

HUL-Workshopprogramm Sommersemester 2026



Stand: Februar 2026

Bitte beachten Sie, dass eventuelle Änderungen oder Terminverschiebungen ausschließlich in der tabellarischen Übersicht auf der Workshop-Seite aktualisiert werden.

S260402

Offene Kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden - Ausblick vor Beginn der Vorlesungszeit

Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 02.04.2026

10:00-13:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Vor Beginn der Vorlesungszeit möchten wir Sie einladen, in einem kollegialen Beratungsgespräch über die anstehende Lehre zu sprechen. Themen und Fragen können dabei sein:

- Wie blicken Sie auf Ihre Planung?
- Was haben Sie sich vorgenommen?
- Welche Erwartungen und Befürchtungen haben Sie?

Genießen Sie in entspannter Atmosphäre den Austausch mit anderen Lehrenden, die vielleicht vor ähnlichen Herausforderungen stehen wie Sie, oder die hilfreiche Empfehlungen für Sie parat halten.

Sie können diesen Termin einzeln buchen, oder sich auch zu einer der/den beiden weiteren kollegialen Beratungen im SoSe 26 anmelden:

- Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden - Zwischenbilanz zur Semestermitte: wie läuft's in der Lehre? am 9.6.26, 10:00 – 13:30 Uhr
- Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden – auch über Evaluationsergebnisse. Rückblick nach Ende der Vorlesungszeit am 31.8.26, 10:00 – 13:30 Uhr

S260409

Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika

Dr. Charlotte Ruhmlieb

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 09.04.2026

09:30-16:45 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren

(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop „Didaktische Grundlagen für Assistierende in naturwissenschaftlichen Praktika“ richtet sich speziell an Promovierende, die als Lehrende mit den komplexen Betreuungsaufgaben im Labor betraut sind. Im Rahmen des eintägigen Programms werden die essentiellen didaktischen Grundlagen vermittelt, die für eine erfolgreiche Bewältigung und bewusste Wahrnehmung der zahlreichen Aufgaben als Assistierende wichtig sind. Diese Lehrkompetenzen tragen maßgeblich zur Qualität der Lehre bei und sind nicht nur für eine akademische Laufbahn von Bedeutung, sondern auch für die berufliche Entwicklung als Führungspersonen außerhalb der Hochschule.

Zentrale Themen des Workshops sind die gewaltfreie Kommunikation und der empathische Umgang mit einer diversen Studierendenschaft. In Einzel- und Kleingruppenarbeiten werden Strategien zur Aktivierung und Motivation der Studierenden diskutiert und erarbeitet sowie deren praktische Anwendung im Lehrkontext ausführlich besprochen.

Der Workshop ist reich an praxisnahen Fallbeispielen, die unter Berücksichtigung des Erlernten diskutiert werden.

Abgerundet wird der Workshop durch zentrale Themen wie Moderationstechniken im Seminar, die Durchführung mündlicher Prüfungen, Grundlagen zur Prüfungsordnung und den Umgang mit Plagiarismus, einschließlich der neuen Herausforderungen durch generative künstliche Intelligenz.

Dieser Workshop bietet nicht nur die Möglichkeit, die eigene Lehrtätigkeit zu verbessern, sondern auch die wichtige Erkenntnis, dass die Rolle als Assistierende im Praktikum eine wertvolle Grundlage für die Entwicklung der eigenen Führungs- und Leitungskompetenzen darstellt.

S260507

Lehre „outdoors“ kennenlernen und anwenden - Zugänge und Methoden für die Lehre außerhalb des Seminarraums

Julia Mirle Clausen

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 07.05.2026

10:00-13:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Lernaktivitäten außerhalb des Seminarraums können Studierenden neue Zugänge und Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Fachinhalten ermöglichen und sie können positiv zur Gesundheit beitragen. In diesem Workshop werden aktuelle Forschungsergebnisse, Zugangsweisen und Methoden zur „Outdoor Lehre“ vermittelt und darauf aufbauend konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Lehre entwickelt.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Inhalten:

- Was sind die relevanten Rahmenbedingungen für die Lehre außerhalb des Seminarraums?
- Welche Lernziele und Inhalte eignen sich für die Vermittlung draußen?
- Wie plane ich konkrete Lehr-Lern-Sequenzen draußen?
- Welche Methoden stehen hier zur Verfügung und wie kann ich neue Methoden für meinen Fachbereich entwickeln?
- Was muss ich bei der Durchführung beachten?
- Welche Empfehlungen und Good Practice Beispiele gibt es?

Vorerfahrungen in Outdoor Learning sind nicht erforderlich.

Bitte dem Wetter entsprechend kleiden, so dass wir einen Teil der Zeit draußen verbringen können.

Literaturempfehlung:

Garnham, W.; Oprandi, P. (Hrsg.) (2024): Outdoor Learning in Higher Education. Educating Beyond the Seminar Room. Routledge

<https://doi.org/10.4324/9781003436928>

Jucker, R., & Von Au, J. (2022). High-Quality Outdoor Learning. Springer Nature.

<https://doi.org/10.1007/978-3-031-04108-2>

S260512

Prompts für die Lehre entwerfen

Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 12.05.2026

09:00-12:30 Uhr

ONLINE

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Chatbots sind für viele Studierende längst ein selbstverständliches Lernwerkzeug – doch nicht immer führt dies automatisch zu echtem Lernerfolg. In diesem Workshop geht es darum, wie Chatbots so eingesetzt werden können, dass sie das Lernen wirklich unterstützen.

Zu Beginn schärfen wir noch einmal den Blick für Grenzen und Chancen der Technologie. Anschließend beschäftigen wir uns damit, wie Sie die Stärken von Chatbots gezielt in Ihrer Lehre nutzen können. Dafür probieren wir unterschiedliche Prompt-Beispiele aus und reflektieren die gemachten Erfahrungen. Darauf aufbauend entwickeln Sie eigene, passgenaue Prompts für Ihre Lehrveranstaltung. Am Ende nehmen Sie praxistaugliche Ergebnisse mit, die Sie sofort einsetzen können.

Inhalte:

- Grenzen und Chancen bei der Nutzung von Chatbots verstehen
- Stärken von Chatbots gezielt für den Lernprozess nutzen
- Praktische Prompt-Beispiele ausprobieren und reflektieren
- Prompts für die eigene Lehrveranstaltung entwerfen

Literaturempfehlung:

[Themenseite generative KI](#)

[UHH-GPT Prompt-Workbook](#)

[Anleitung für gute UHHGPT-Ergebnisse](#)

S260520

Gute wissenschaftliche Praxis und KI: Lehr-Lern-Szenarien gestalten

Fridrun Freise; Mareike Bartels

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 20.05.2026

09:00-12:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Was bedeuten Eigenständigkeit, Transparenz oder Verantwortung, wenn KI-Systeme beim Schreiben, Recherchieren oder Strukturieren unterstützen? Und wie lassen sich diese Fragen so in der Lehre aufgreifen, dass sie nicht nur regulativ beantwortet, sondern didaktisch fruchtbar gemacht werden?

Der Workshop nimmt diese Spannungen zwischen guter wissenschaftlicher Praxis und KI zum Ausgangspunkt. In der ersten Hälfte steht der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt: Anhand von Beispielen diskutieren wir, wie KI gegenwärtig genutzt wird, wo Unsicherheiten entstehen und welche didaktischen Fragen sich daraus ergeben.

In der zweiten Hälfte wenden wir den Blick auf die konkrete Lehrpraxis. Ein kurzes didaktisches Szenario anhand des UHH-KI-Guides für Studierende dient als Impuls, um gemeinsam zu reflektieren, wie Lehr-Lern-Settings gestaltet werden können, die sowohl gute wissenschaftliche Praxis adressieren als auch einen reflektierten, verantwortungsvollen Umgang mit KI ermöglichen. Ziel ist es, Handlungsspielräume sichtbar zu machen und Gestaltungsmöglichkeiten für die eigene Lehre zu erkunden.

Literaturempfehlung:

UHH-KI-Guide "[Study Smart with AI](#)"

<https://www.dfg.de/resource/blob/289674/230921-stellungnahme-praesidium-ki-ai.pdf>

https://zs.thulb.uni-jena.de/servlets/MCRFileNodeServlet/jportal_derivate_00345650/Frisch_Hagenstr%C3%B6m_Reeg_zfbb_6_23.pdf

S260521

Lehre beziehungsreich gestalten

Nadia Blüthmann

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 21.05.2026

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren

oder

3) Leiten, kommunizieren und beraten

(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Studierende treten an der Hochschule in vielfältiger Weise „in Beziehung“: Sie interagieren mit Lehrenden und mit Kommiliton:innen, knüpfen aber auch eine tiefe Verbindung zu den Lerninhalten und zur akademischen Gemeinschaft. In diesem Workshop befassen wir uns mit der Frage, wie Sie als Lehrende diesen Beziehungsaufbau fördern und begleiten können. Grundlage sind zwei Ansätze, die Lehre als Beziehungsarbeit betrachten: das Konzept der „Relationship-Rich Education“ von Peter Felten & Leo Lambert (2020) sowie die Resonanzpädagogik nach Hartmut Rosa (2016). Nach einer Einführung in diese beiden Ansätze erkunden wir gemeinsam, was diese Perspektiven für die eigene Lehrpraxis bedeuten können. Dabei ist Raum für Fragen wie:

- Was heißt es, in Resonanz zu sein – mit Inhalten, Menschen, Situationen?
- Wie entstehen tragfähige pädagogische Beziehungen im Hochschulkontext?
- Wie kann ich Momente der Verbindung und Resonanz in Lehrveranstaltungen ermöglichen?

- Wie lässt sich auch außerhalb der Sitzungen die Beziehungsgestaltung der Studierenden untereinander oder ihre Verbindung zu den Inhalten fördern?

Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, sowohl Ihre Lehre als Ganzes und Ihre Rolle als Lehrende:r zu reflektieren als auch konkrete methodische Tipps für eine beziehungsreiche Lehrpraxis zu entwickeln.

Literaturempfehlung:

Felten, P. & Lambert, Leo M. (2020). Relationship-Rich Education. How Human Connections Drive Success in College. Johns Hopkins University Press.

<https://doi.org/10.1353/book.78561>

Nunn, L. M. (2021). College Belonging. How First-Year and First-Generation Students Navigate Campus Life. Rutgers University Press.

Rosa, H. & Endres, W. (2016). Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert. Beltz.

S260605

Mehrsprachige Studierende beim Schreiben unterstützen und begleiten

Susannah Parker Ewing

Datum, Uhrzeit und Ort:

Fr 05.06.2026

10:00-13:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

4) Prüfen und Feedback geben

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Seit Jahren sehen Lehrende an der Universität neue Herausforderungen in der stets steigenden Zahl internationaler und mehrsprachiger Studierender. Vor allem im schriftlichen Ausdruck hat ein mehrsprachiger Hintergrund erkennbare Einflüsse auf studentische Leistungen. Doch diese Einflüsse sind nicht immer zum Schlimmeren! Und auch dort, wo ein:e Lehrende:r vielleicht Defizite vermuten würde, können durchaus stattdessen Vorteile gefunden werden.

In diesem zwei- oder mehrsprachigen Workshop werden wir zwei Zielen nachgehen. Erstens wollen wir die Möglichkeiten und Gelegenheiten entdecken, die Mehrsprachigkeit auch für das akademische Schreiben mit sich bringen kann. Anschließend wollen wir zusammen überlegen, wie wir als Lehrende mehrsprachige Studierende dabei unterstützen können, ihre schriftlichen Leistungen mit diesem Hintergrund zu verbessern.

Literaturempfehlung:

Barczaitis et.al. 2022. Mehrsprachiges Schreiben im akademischen Kontext unterstützen, anleiten, begleiten: Handreichungen für Lehrkräfte an Hochschulen. 1. Auflage. utb-Titel ohne Reihe.

<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838558011>

S260609

Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden - Zwischenbilanz zur Mitte der Vorlesungszeit

Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 09.06.2026

10:00-13:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Zur Mitte der Vorlesungszeit möchten wir Sie einladen, mit Kolleginnen und Kollegen über den bisherigen Semesterverlauf zu sprechen. Vor diesem Hintergrund können Sie herausfinden, was gut läuft und fortgesetzt werden sollte, was Sie korrigieren und/oder noch umsetzen möchten.

Sie können diesen Termin einzeln buchen, oder sich auch zu einer der/den beiden weiteren kollegialen Beratungen im SoSe 26 anmelden:

- Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden - Ausblick vor Beginn der Vorlesungszeit am 2.4.26, 10:00 – 13:30 Uhr
- Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden – auch über Evaluationsergebnisse. Rückblick nach Ende der Vorlesungszeit am 31.8.26, 10:00 – 13:30 Uhr

S260610

Mündliche Prüfungen gestalten

Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 10.06.2026

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

4) Prüfen und Feedback geben
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen stimmiger Prüfungsgespräche kennen und üben sich in der praktischen Durchführung von mündlichen Prüfungen. Dabei reflektieren Sie auch Ihre Rolle als Prüfende/r und Beisitzende/r.

Inhalte:

- Prüfungsvorbereitung für Studierende und Lehrende
- Rollen und Aufgaben der Prüfenden und der Beisitzenden
- Prüfungen bewerten – Notenfindung und –verkündung
- Gesprächsführung, Fragetechnik und Protokolle

Literaturempfehlung:

Gerick, Julia; Sommer, Angela; Zimmermann, Germo (2022): Kompetent Prüfungen gestalten. 60 Prüfungsformate für die Hochschullehre. UTB. 2. überarbeitete Auflage
<https://katalogplus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/1797747398?rank=2>

S260617

KI im Dialog: Ethische Perspektiven auf das KI-gestützte Lehren und Lernen

Dr. Alice Watanabe

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 17.06.2026

14:00-17:30 Uhr

ONLINE

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop konzentriert sich auf Künstliche Intelligenz (KI) in der Hochschulbildung und betont insbesondere die ethischen Aspekte. Wir diskutieren die Chancen und Herausforderungen, setzen sie in den Kontext hochschulpolitischer Ziele und untersuchen mögliche Kompetenz-; Kontroll-; und Sozialverluste durch KI.

Inhalte:

- Entwicklung von Verständnis bzgl. der Rolle von KI in der Hochschulbildung
- Einordnung und Diskussion über ethische Aspekte im Kontext des KI-Einsatzes in der Lehre
- Untersuchung der Chancen und der Herausforderungen von KI in Bezug auf hochschulpolitische Zielsetzungen

Literaturempfehlung:

Deutscher Ethikrat. (2023). Mensch und Maschine – Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz.

<https://www.ethikrat.org/fileadmin/Publikationen/Stellungnahmen/deutsch/stellungnahme-mensch-und-maschine-kurzfassung.pdf>

Oertner, M. (2024). ChatGPT als Recherchetool? Bibliotheksdienst, 58, 259-297.

<https://doi.org/10.1515/bd-2024-0042>

Reinmann, G. (2024). Gedankenexperimente als bildungstheoretisches Instrument in der Forschung zu Künstlicher Intelligenz im Hochschulkontext. Impact Free 58. Hamburg.

https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2024/09/Impact_Free_58.pdf

Reinmann, G., & Watanabe, A. (2024). KI in der universitären Lehre: Vom Spannungs- zum Gestaltungsfeld. In G. Schreiber, & L. Ohly (Hrsg.), KI: Text: Diskurse über KI-Textgeneratoren. (S. 29–46). De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783111351490>

Reinmann, G. (2025b). Paradoxien: Ein theoretisches Forschungsinstrument im Diskurs zu Künstlicher Intelligenz. Impact Free, 63. https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2025/05/Impact_Free_63.pdf

Watanabe, A. (2024). Forschen in Fragmenten. Eine bildungsphilosophische Untersuchung des KI-Einsatzes in der Hochschulbildung. Doktorarbeit. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky.

S260709

Stimm- und Sprechtraining für die Lehre

Anne Kühl

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 09.07.2026

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Lehrberufe sind für die Stimme sehr anspruchsvoll. Mit der richtigen Atemtechnik und Aussprache können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Stimme enorm steigern. Ein paar einfache Hinweise helfen zudem, die Stimme interessanter und ausdrucksstärker klingen zu lassen.

Inhalte:

- Stimmkraft, Volumen und Ausdauer durch Atemtechnik
- Deutliche Aussprache
- Ausdrucksstark sprechen in der Praxis

Literaturempfehlung:

Anne Kühl (2021): Deine Stimme – Deine Power. Klar sprechen und Gehör finden. Amazon

S260729

Stimmig präsentieren - rhetorische Grundlagen für Lehrende

Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 29.07.2026

und

Do 30.07.2026

Jew. 10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(16 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Wenn wir präsentieren, dann werden wir vom ersten Moment an beobachtet hinsichtlich Haltung, Mimik und Gestik, Sprechweise, Medieneinsatz, Kontaktgestaltung und Präsentation unserer Inhalte. In diesem zweitägigen Workshop wird es darum gehen, diese rhetorischen Grundlagen zu reflektieren und für den eigenen „Auftritt“ stimmig zu gestalten. Mit stimmig ist gemeint, dass Sie sich im Vortragen wohlfühlen in Ihrer Haut und Ihr Verhalten der jeweiligen Situation entspricht.

Inhalte:

- Rhetorische Grundlagen für die Lehre
- Präsentationen verständlich, lebendig und informativ gestalten (4 Verständlichmacher)
- Präsentationsübungen mit Feedback

S260804

Semesterbegleitendes Lernen mit Quizfragen fördern und überprüfen

Leif Bonorden

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 04.08.2026, 09:00-13:30 Uhr
und
Di 11.08.2026, 09:00-11:15 Uhr
ONLINE

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

4) Prüfen und Feedback geben
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Prüfungselemente wie Multiple-Choice-Fragen können nicht nur zur Leistungsbewertung, sondern auch zur Lernunterstützung eingesetzt werden. In diesem Workshop lernen Sie Grundprinzipien sowie typische Einsatzszenarien kennen, erarbeiten Quiz konkret für Ihre Lehrveranstaltungen und geben und erhalten (Peer-)Feedback dazu.

Inhalte:

- Testing Effect & Retrieval Practice
- Typen von Aufgaben und Quizfragen
- Einsatzszenarien in Lehrveranstaltungen
- Technische Umsetzung

Literaturempfehlung:

Weinstein, Y., Sumeracki, M., & Caviglioli, O. (2018). Understanding How We Learn: A Visual Guide. Routledge.;

Persike, M. (2021). Digitales Lehren, Lernen und Prüfen: Wie gelingt die Aktivierung von Studierenden? [Vortrag]. Campus Innovation 2021.

<https://www.podcampus.de/nodes/RkPIg>

S260805

Kritisches Denken fördern

Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 05.08.2026

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren

(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten setzt kritisches Denken voraus. Kritisches Denken ist jedoch nicht „angeboren“, sondern eine Kompetenz, die erst entwickelt werden muss. Wie Sie diese Kompetenz bei Studierenden im Rahmen Ihrer Veranstaltung fördern können, erarbeiten wir gemeinsam in diesem Workshop.

Inhalte:

- Merkmale kritischen Denkens im eigenen Fach identifizieren
- Voraussetzungen für kritisches Denken schaffen
- Didaktisch zum kritischen Denken anregen

Literaturempfehlung:

Jahn, D., & Cursio, M. (2021). Kritisches Denken. Eine Einführung in die Didaktik der Denkschulung. Wiesbaden: Springer VS.

Abrami, P. C., Bernard, R. M., Borokhovski, E., Waddington, D. I., Wade, C. A., & Persson, T. (2015). Strategies for teaching students to think critically: A meta-analysis. *Review of Educational Research*, 85(2), 275–314.

S260806

Persönliche Wissensarchive aufbauen

Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 06.08.2026

09:00-16:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Aktive Wissensorganisation ist ein zentraler Erfolgsfaktor für nachhaltiges Lernen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie frei nutzbare Persönliche Wissensmanagement-Tools (PKM) wie Logseq oder Obsidian Studierende dabei unterstützen, Lerninhalte tiefer zu verarbeiten, sinnvoll zu vernetzen und langfristig nutzbar zu machen. Wir beleuchten gemeinsam, wie diese Form des persönlichen Wissensmanagements Ihre Lehrveranstaltung bereichert – etwa durch besser informierte Studierende, mehr inhaltliche Impulse und stabilere Lernerfolge. Darüber hinaus entwickeln wir Ideen, wie Sie diese Tools gezielt in Ihre eigenen Veranstaltungskonzepte integrieren können.

Inhalte:

- Prinzipien aktiver Wissensorganisation für nachhaltiges Lernen anwenden
- Frei nutzbare PKM Tools wie Logseq und Obsidian erproben
- PKM Tools in eigene Veranstaltungskonzepte integrieren

S260807

Prompts für die Lehre entwerfen

Gunda Mohr

Datum, Uhrzeit und Ort:

Fr 07.08.2026

09:00-12:30 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Chatbots sind für viele Studierende längst ein selbstverständliches Lernwerkzeug – doch nicht immer führt dies automatisch zu echtem Lernerfolg. In diesem Workshop geht es darum, wie Chatbots so eingesetzt werden können, dass sie das Lernen wirklich unterstützen.

Zu Beginn schärfen wir noch einmal den Blick für Grenzen und Chancen der Technologie. Anschließend beschäftigen wir uns damit, wie Sie die Stärken von Chatbots gezielt in Ihrer Lehre nutzen können. Dafür probieren wir unterschiedliche Prompt-Beispiele aus und reflektieren die gemachten Erfahrungen. Darauf aufbauend entwickeln Sie eigene, passgenaue Prompts für Ihre Lehrveranstaltung. Am Ende nehmen Sie praxistaugliche Ergebnisse mit, die Sie sofort einsetzen können.

Inhalte:

- Grenzen und Chancen bei der Nutzung von Chatbots verstehen
- Stärken von Chatbots gezielt für den Lernprozess nutzen
- Praktische Prompt-Beispiele ausprobieren und reflektieren
- Prompts für die eigene Lehrveranstaltung entwerfen

Literaturempfehlung:

[Themenseite generative KI](#)

[UHH-GPT Prompt-Workbook](#)

[Anleitung für gute UHHGPT-Ergebnisse](#)

S260825

Podcasts für die Lehre realisieren

Christiane Zwick

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 25.08.2026

10:00-17:15 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt
gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Als digitales Format spielt der Podcast eine besondere Rolle in der Lehre. In Flipped-Classroom-Settings etwa, oder in der Bewegten Lehre. On Demand abrufbar führen Podcasts Studierenden vor Ohren, wie Wissenschaftler*innen denken und laden zu einer eher persönlichen Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff ein. Anstatt auf den Bildschirm zu starren, konzentrieren sich die Hörer*innen hier auf das gesprochene Wort. Im Gegensatz zu einem komprimierten, neutralen Text wirkt die Vermittlung über die Stimme – im wahrsten Sinne des Wortes – ansprechend. Wir arbeiten mit der Open-Source-Software Audacity: <https://www.audacityteam.org/>
Diese Schnittsoftware bitte vor dem Workshop installieren und einmal aufrufen.

In diesem Online-Workshop lernen die Teilnehmenden an einem Tag, worauf sie bei der Aufnahme achten müssen und wie sie eine Audiodatei schneiden und mischen. Lehrende können mit Podcasts Literaturlisten kommentieren, Audiofeedbacks geben, Diskussionen aufnehmen oder Archivaufnahmen mit Analysen verbinden u.v.m. Der Workshop bietet Theorie, Praxis und Gelegenheit zu Feedback und Austausch.

Präsentation über aktuelles Podcasting und Podcasts in Lehr- / Lernkontexten

- Vorstellung des Open-Source-Schnittprogramms Audacity und Testaufnahme
- Vor dem Mikrofon: Präsenz, Stimme und Ansprache der Zuhörenden
- Inhalte fürs Hören aufbereiten - eine Übung
- Science-Podcast-Beispiele hören und gemeinsam auswerten
- Konzept eines Podcasts erstellen - mithilfe eines Konzeptionsschemas
- Einsatz von KI bei Titel, Teaser & Transkript
- Tonschnitt und Mischung - und Gelegenheit ein Feedback einzuholen
- Anwendungsbeispiele und Aufgabenstellungen für Podcasts in der Lehre
- Q & A zum Podcasten / Hinweise zur Bewegten Lehre / Tipps + Tutorials

Literaturempfehlung:

Brigitte Hagedorn: Audacity: Praxiswissen für die Audiotbearbeitung (2018)

Robert Robert, Chiara Dold und Jens Bucksch: Bewegte Hochschullehre:

Einführung in das Heidelberger Modell der bewegten Lehre (2020)

Sven Preger: Geschichten erzählen: Storytelling für Radio und Podcast (2019)

S260831

Offene Kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden – auch über Evaluationsergebnisse - Rückblick nach Ende der Vorlesungszeit

Angela Sommer; Kathrin Schwerin

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mo 31.08.2026

10:00-13:30 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt
gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren
(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Zum Ende der Vorlesungszeit sind Sie eingeladen, mit Kolleginnen und Kollegen Bilanz zu ziehen. Mögliche Themen können sein: Was lief gut in der Lehre? Was nicht? Was hatten Sie sich vorgenommen, was umgesetzt und was nicht? Was gilt es noch zu gestalten bis zum Ende des Semesters? Wie ist es Ihnen ergangen in Ihrer Lehrendenrolle und welche Rückschlüsse ziehen Sie daraus für kommende Semester? Was fangen Sie mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluation oder anderen Formen des studentischen Feedbacks an?

Sie können diesen Termin einzeln buchen, oder sich auch zu einer der/den beiden weiteren kollegialen Beratungen im SoSe 26 anmelden:

- Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden - Ausblick vor Beginn der Vorlesungszeit am 2.4.26, 10:00 – 13:30 Uhr
- Offene kollegiale Beratung: Miteinander über Lehre reden – Zwischenbilanz zur Mitte der Vorlesungszeit am 9.6.26, 10:00 – 13:30 Uhr

S260902

Prokrastination verstehen und in der Lehre begegnen

Dr. Anne Benteler

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 02.09.2026

10:00-17:15 Uhr

[HUL](#)

Jungiusstraße 9

Raum 321, 3. Etage

20355 Hamburg

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

3) Leiten, kommunizieren und beraten
(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Prokrastination ist ein Thema, über das wenig offen gesprochen wird, obwohl es im Lehrkontext durchaus eine Rolle spielt. Studierende verpassen Abgabefristen oder beginnen nicht rechtzeitig mit der Vorbereitung für die Seminarsitzung. Lehrende kommen angesichts der viel(fältige)n Anforderungen erst spät dazu, ihre Lehre zu planen oder den Forschungsartikel zu schreiben.

In diesem Workshop lernen Sie die Mechanismen des Prokrastinierens zu verstehen und auf die eigene Situation als Lehrende:r zu übertragen. Ein besonderer Fokus liegt im Workshop auf dem Schreiben wissenschaftlicher Texte, denn kaum eine Tätigkeit eignet sich so gut zum Prokrastinieren wie diese. Sie bekommen im Workshop wissenschaftlich erwiesene Methoden an die Hand, die helfen weniger zu prokrastinieren. Sie erhalten Ideen und konkrete Tipps, worauf Sie bei der Gestaltung von Lehrveranstaltungen und bei der Begleitung von Schreibarbeiten achten können, damit Ihre Studierenden zufriedener studieren und im Studium vorankommen.

Inhalte:

- Mechanismen des Prokrastinierens
- Prokrastination und wissenschaftliches Schreiben
- Selbstreflexion
- Strategien gegen das Aufschieben
- Konzeption von Lehrveranstaltungen
- Studierende und Schreibarbeiten begleiten

Literaturempfehlung:

- Höcker, Anna, Margarita Engberding u. Fred Rist: Prokrastination – Extremes Aufschieben. Göttingen 2022.
- Höcker, Anna, Margarita Engberding u. Fred Rist: Heute fange ich wirklich an! Prokrastination und Aufschieben überwinden – ein Ratgeber. Göttingen 2017.

S260908

Konstruktives Studierendenfeedback erhalten – aber wie? Feedbackprozesse planen, umsetzen und reflektieren

Jennifer Düwel; Dr. Hanna Ehlers

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 08.09.2026

10:00-13:30 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

5) Lehre reflektieren und evaluieren

(4 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit sich mit dem Feedbackprozess in Lehrveranstaltungen auseinanderzusetzen. Sie erfahren, in welcher Form standardisierte Lehrveranstaltungsevaluation und qualitative Feedbackmethoden sinnvoll eingesetzt, wie Ergebnisse interpretiert und in Rückmeldegesprächen mit Studierenden reflektiert werden können.

S260914

Vorlesungen halten und gestalten

Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mo 14.09.2026

10:00-17:15 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

2) Methoden gestalten und einsetzen

(8 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Vorlesungen sind für Lehrende eins der herausforderndsten Lehrformate. In diesem Workshop geht es darum, wie Sie für eine große und oftmals heterogene Gruppe von Studierenden Lerninhalte so gestalten können, dass möglichst viel „hängen bleibt“ und Lernende wie Lehrende gemeinsam Spaß am Format haben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG: Sie sind als Post-Doc oder Professor:in tätig, halten eigene Vorlesungen bzw. verfügen über erste Erfahrungen im Halten von Vorlesungen.

Inhalte:

- Vorlesung: immer noch ein Grundbaustein der akademischen Lehre?
- Lernförderliche und -hinderliche Aspekte von Vorlesung
- Besonderheiten von Vorlesungen erkennen und nutzen
- Vorlesungsideen entwickeln und ihre Umsetzung planen
- Erkenntnisse der Lernforschung nutzen
- Vorlesungen zeitlich planen
- Studierende in Vorlesungen aktivieren, Diskussionen ermöglichen
- Präsenzphasen und Selbststudium miteinander verknüpfen

Literaturempfehlung:

Egger, R.; Eugster, B. (Hrsg) (2020): Lob der Vorlesung. Vorschläge zur Verständigung über Form, Funktion und Ziele universitärer Lehre. <https://katalogplus.sub.uni-hamburg.de/vufind/Record/1741577268?rank=1>

S260915

Neu in der Lehre - Einführung in forschungsorientiertes Lehren, Leiten und Prüfen

Nadia Blüthmann

Datum, Uhrzeit und Ort:

Di 15.09. und Mi 16.09. und
Do 17.09.2026

Jeweils 10:00-17:15 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt
gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

- 1) Lehre konzipieren (8 AE)
- 3) Leiten, kommunizieren und beraten (8 AE)
- 4) Prüfen und Feedback geben (8 AE)

Beschreibung:

Dieser dreitägige Workshop richtet sich speziell an Kolleginnen und Kollegen, die erstmalig Lehraufgaben an der Uni Hamburg übernehmen und sich vor Beginn des Wintersemesters darauf vorbereiten möchten. Im Mittelpunkt stehen dabei Grundlagen der forschungsorientierten Lehrplanung, Seminargestaltung, Seminarleitungsaufgaben und Prüfungen sowie der Austausch mit anderen, die ebenfalls „Neu in der Lehre“ sind. Es besteht die Möglichkeit, anschließend eine semesterbegleitende Gruppe zu bilden, die sich regelmäßig trifft. So kann dieser dreitägige Workshop zum [zertifizierten Lehrestart](#) erweitert werden.

Ausgewählte Fragen, um die es gehen wird:

- Wie plane ich meine Lehre?
- Wie gestalte ich meine Lehre forschungsnah?
- Wie aktiviere ich die Studierenden?
- Lehrvortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit usw. – wie geht das alles?
- Prüfen – was darf ich und was muss ich?
- Wie bin ich als Leitung und wie würde ich gerne sein?

Literaturempfehlung:

Huber, Ludwig; Reinmann, Gabi (2019): Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen. Wege der Bildung durch Wissenschaft. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

S260924

Teaching principles for assistants in science labs

Dr. Charlotte Ruhmlieb

Datum, Uhrzeit und Ort:

Do 24.09.2026

09:30-16:45 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren
(8 Arbeitseinheiten)

Decription:

The workshop "Teaching Principles for Assistants in Science Labs" is specifically conceived for doctoral candidates who are in charge to manage the complex responsibilities of supervising students in laboratory settings. This one-day program provides essential teaching foundations crucial for effectively addressing the multifaceted tasks of laboratory assistants. These teaching skills significantly enhance the quality of instruction and are not only vital for an academic career but also highly relevant for professional development as leading people in and beyond academia.

Key topics include non-violent communication and empathetic engagement with a diverse student body. Through individual and small-group activities, participants will explore and develop strategies for activating and motivating students, as well as discuss their practical application in teaching contexts.

The workshop features numerous practical case studies that will be discussed in light of the concepts learned.

It also covers essential topics such as seminar facilitation techniques, conducting oral examinations, understanding examination regulations, and addressing plagiarism, including new challenges posed by generative artificial intelligence.

This workshop offers participants the opportunity to enhance their teaching practices while recognizing that the role of a teaching assistant in lab courses provides a valuable foundation for developing leadership and management skills.

S260928

Abschlusskurs HUL - Didaktikzertifikat

Angela Sommer

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mo 28.09.2026 und Di 29.09.2026

Jeweils 10:00-17:15 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

Abschlussworkshop
(16 Arbeitseinheiten)

Beschreibung:

Dieser zweitägige Abschlusskurs dient dazu, die in den hochschuldidaktischen Workshops erworbenen Kenntnisse und die eigene Lehrkompetenzentwicklung professionell zu reflektieren. Neben dem Bezug zu aktuellen hochschuldidaktischen Modellen und Diskurse wird es auch um den überfachlichen Austausch über Lehrkonzepte und -erfahrungen gehen.

Inhalte:

- Hochschuldidaktische Grundlagen
- Lehrkompetenzentwicklung
- Vernetzung und kollegialer Austausch
- Feierliche Zertifikatsübergabe

S260930

Teaching Workshop for International Academics

Nadia Blüthmann

Datum, Uhrzeit und Ort:

Mi 30.09.2026 und Do 01.10.2026

Jeweils 10:00-17:15 Uhr

Ort und Raum werden noch bekannt
gegeben

Zuordnung zum Zertifikatsbereich:

1) Lehre konzipieren (8 AE)

2) Methoden gestalten und einsetzen (8 AE)

Description:

This workshop is designed for international academics seeking to enhance their teaching skills in the German academic context while incorporating global perspectives. It blends theoretical foundations with practical insights to foster a dynamic, learner-centered teaching environment.

The workshop emphasizes open dialogue, encouraging participants to share their diverse teaching and learning experiences, address challenges, and explore solutions specific to their roles within the German higher education system. Additionally, it supports participants in defining their unique teaching profiles, equipping them to create and manage engaging, inclusive classrooms of any size. By the end of the workshop, participants will be able to:

- Justify a personal teaching philosophy aligned with their individual teaching style and personality.
- Articulate key principles of major learning theories and their relevance to effective teaching in their respective contexts.
- Identify and implement standards for creating pedagogically sound and effective course structures at macro, meso, and micro levels.
- Align teaching methods, tools, and formats with specific learning objectives and contextual conditions.
- Select and employ strategies and techniques to facilitate learner engagement and support diverse learning activities.

This workshop offers a valuable opportunity for international academics to reflect on their teaching practices, exchange ideas with peers, and build the skills necessary for success in a multicultural academic environment.